



VEREIN KINO LICHTSPIELE

PROGRAMM
OKTOBER 2026

OKT

DO 1. 20.00	Tristan Forever Tobias Nölle, Loran Bonnardot E/d/f 90 min
Die Zeit steht still auf Tristan da Cunha, nur selten verirrt sich ein Neuankömmling hierher. Einzig auf dem Seeweg ist die Insel mitten im Atlantik erreichbar, nach mehr als einer Woche Fahrt. Es ist eine eigene Welt – fernab von allem. Über die Jahre hat der Arzt Loran Bonnardot hier immer wieder Zuflucht gefunden, die Bewohnenden wurden zu seiner zweiten Familie. Jetzt hat er sich vorgenommen, nach Tristan zu ziehen. Aber so einfach ist das nicht: Wird ihm der Inselrat Aufnahme gewähren, wird er eine neue Heimat finden?	

SA 3. 17.30	Das unendliche Jetzt Kaspar Kasics Mundart/d/f 98 min
Angeleitet von einem kleinen Team aus Schauspielern und einem Dramaturgen begeben sich vier an Demenz erkrankte Personen auf eine Reise zu sich selbst. In Szenen, in denen sie jedes Wort, jeden Satz und jede Bewegung im unmittelbaren Moment des Drehs kreieren, entdecken sie nicht mehr für zugänglich gehaltene Fähigkeiten und Emotionen. Erinnerung, Fantasie und Gegenwart fliessen ineinander und offenbaren unerwartete Innensichten ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Situation.	

MO 5. 20.00	Tristan Forever Tobias Nölle, Loran Bonnardot E/d/f 90 min
------------------------------	---

DO 8. 20.00	Rockstar Matthias Christoph Rahm Mundart/d/f 97 min
Im Beisein von Matthias Noser (Protagonist), Christoph Rahm (Regie) und Dave Ponzio (Audiodesign). Moderation: Salomé Weber (Produzentin)	
Der Film zeigt einen Einblick in das Leben und die Person Matthias Nosers, seiner Liebe zur Musik und Kunst, seine chronische psychische Krankheit sowie die langjährigen Beziehungen, die sein Leben prägen. Seine künstlerische Betätigung half Matthias zu überleben. Sie wird im Dokumentarfilm ausführlich dargestellt. Dabei kommen auch seine Angehörigen, seine Therapeut:innen und Wegbegleiter:innen zu Wort.	

FR 9. 20.00	Vaterland Pawel Pawlikowski D 82 min
Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges im Jahr 1949 reist Thomas Mann gemeinsam mit seiner Tochter Erika zurück nach Deutschland, nach mehr als 15 Jahren im Exil. Im sowjetisch besetzten Weimar erhält er den Goethe-Preis und soll eine Rede zum 200. Geburtstag des Dichters halten. Sie durchqueren in einem schwarzen Buick das vom Zweiten Weltkrieg zerstörte Land in Richtung Weimar. Als Vater und Tochter die tragische Nachricht vom Suizid Klaus Manns erreicht, versuchen beide, sich gegenseitig Trost zu spenden.	

SA 10. 17.30	Vaterland Pawel Pawlikowski D 82 min
-------------------------------	---

MO 12. 20.00	Das unendliche Jetzt Kaspar Kasics Mundart/d/f 98 min
-------------------------------	--

DI 13. 19.00	Supernova Harry Macqueen D (synch) 94 min
An der Kantonalen Palliative Care Woche Kt. SO zeigt der Verein palliative so zusammen mit Netzwerkpartnern den Film «Supernova». Anschliessend Fragen und Antworten mit Vertreter:innen der beteiligten Organisationen	
Seit bei Tusker (Stanley Tucci) vor zwei Jahren eine früh einsetzende Demenz diagnostiziert wurde, hat sich im Zusammenleben mit seinem Partner Sam (Colin Firth) vieles verändert. Aber eines steht fest: Auch nach 20 Jahren sind die beiden Männer ein unzertrennliches Paar und so leidenschaftlich verliebt wie nie zuvor. Im Wissen, dass ihre gemeinsame Zeit begrenzt ist, begeben sie sich mit dem Wohnmobil auf einen herbstlichen Roadtrip durch England. Es wird eine Reise des Abschieds.	

FR 16. 20.00	Rockstar Matthias Christoph Rahm Mundart/d/f 97 min
Im Beisein von Matthias Noser (Protagonist), Michi Noser (Bruder) und Daniela Schreier (Psychiatriepflegerin). Moderation: Salomé Weber (Produzentin)	

SA 17. 10.00	Supernova Harry Macqueen D (synch) 94 min
An der Kantonalen Palliative Care Woche Kt. SO zeigt der Verein palliative so zusammen mit Netzwerkpartnern den Film «Supernova». Anschliessend Fragen und Antworten mit Vertreter:innen der beteiligten Organisationen	

MO 19. 20.00	Dua Blerta Basholli Alb/d/f 100 min
Prishtina, Kosovo, Ende der 1990er Jahre. Während die ethnischen Spannungen eskalieren und der Krieg näher rückt, ringt die dreizehnjährige Dua darum, ihren Platz unter Gleichaltrigen – und in ihrem sich wandelnden Körper – zu finden. Nach einem Übergriff durch einen serbischen Nachbarn gerät sie aus dem Tritt. Aber sie findet Halt an der furchtlosen Maki, die sie zu einer unerwarteten Form des Widerstands hinzieht. Packendes Coming-of-Age-Drama vor dem Hintergrund eines Bürgerkriegs.	

DI 20. 20.00	Dua Blerta Basholli Alb/d/f 100 min
-------------------------------	--

FR 23. 20.00	Frank & Louis Petra Volpe E/d/f 96 min
Frank, um die 40, verbüsst eine lebenslange Haftstrafe. In eine neue Einrichtung verlegt, schliesst er sich den Yellow Coats an, einem Programm, in dem Häftlinge an Alzheimer und Demenz erkrankte Mitinsassen betreuen. Dabei entwickelt Frank eine unerwartete Beziehung zu einem seiner Patienten, Louis Nelson, einem Mann, der einst für seine Macht und Autorität gefürchtet wurde. Ihn zu pflegen bringt Frank an seine körperlichen und emotionalen Grenzen. Publikumspreis am Film Festival Locarno 2026.	

MO 26. 20.00	Frank & Louis Petra Volpe E/d/f 96 min
-------------------------------	---

DI 27. 20.00	Unisono – von der Liebe zur Musik Georges Gachot Mundart/d/f 87 min
Einführung durch Hugo Bollschweiler, Künstlerischer Leiter des Jugend-Sinfonieorchesters Aargau und Dirigent des Stadtorchesters Olten. Anschliessend an den Film Fragen und Antworten.	
Der Film begleitet talentierte junge Schweizer Musiker:innen bei ihrer Arbeit, ihrer Suche nach Inspiration, aber auch bei ihren Überlegungen, wie man heutzutage die «alte» klassische Musik spielen soll. Filmemacher Georges Gachot («Martha Argerich», «Misty») fängt die pulsierende Energie des Schweizer Jugend-Sinfonieorchesters Aargau ein, das traditionellen Kompositionen neues Leben einhaucht.	

MI 28. 18.00	Der wunderbare Mr. Rogers Marielle Heller D (synch) 107 min
Organisiert durch: 143 – Dargebotene Hand und Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn. Anschliessend Podium zum Thema Kraft der Kommunikation. Moderation: Daniel Göring.	
Biopic über den populären Fernsehmoderator Fred Rogers (Tom Hanks), der vor allem mit seiner Kinderserie «Mr. Rogers' Neighborhood» Berühmtheit erlangte. Der Journalist Tom Junod wird damit beauftragt, ein Porträt über den legendären Kinder-Entertainer zu schreiben. Im Zuge dessen besinnt er sich wieder zurück auf klassische Werte wie Güte und Mitgefühl und überwindet seinen Zynismus.	

DO 29. 20.00	Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war Regina Schilling D 97 min
Zum Auftakt des Buchfestivals Olten im Eventlokal und Kino Lichtspiel	
In einer poetischen Spurensuche lässt Regisseurin Regina Schilling das Publikum am Entstehen von Kunst teilhaben: Schauspieler:in Sandra Hüller nähert sich dem Leben von Ingeborg Bachmann und verleiht ihren Worten Präsenz. Mit einem kunstvollen Geflecht aus improvisierten Szenen, Archivschätzen, Interviews und Bachmanns eigenen Texten durchmisst der Film die zentralen Lebensphasen der Autorin.	

NOV

SO 1. 20.00	Ingeborg Bachmann – Jemand, der einmal ich war Regina Schilling D 97 min
Zum Abschluss des Buchfestivals Olten im Eventlokal und Kino Lichtspiel	

INFO Verein Kino Lichtspiele am Klosterplatz 20 in Olten
Postadresse: Verein Kino Lichtspiele, Postfach, 4601 Olten
www.kino-lichtspiele.ch info@kino-lichtspiele.ch



Wir danken für die Unterstützung:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des
Bundesamt für Kultur BAK

